



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

Vom Abendmal des Herren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

Von der Rechtfertigung.

Acht nicht was menschenler stets
Klafft / sie ist lügghafft / voller be-
trug vnd gleisnerey:

Her vmb, vnd kom / leb nach
mein wort, lieb fort, fur all ding
Gottes schrit / vnd ob, die lieb/
am nechsten dein / sey rein von
sünd / geh hin in fried / sündig
nicht mehr / sonst wird erger /
dein letztes / deñ das erste war.

Sünder.

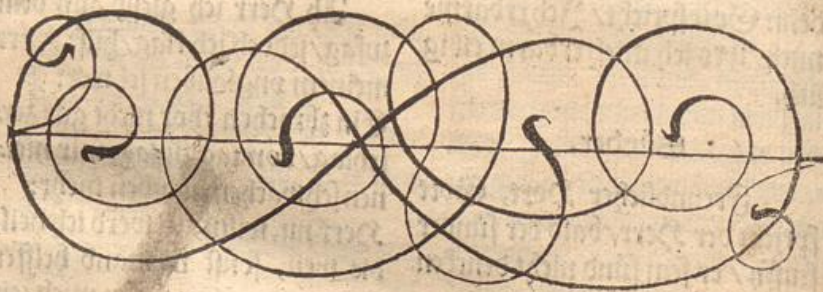
☩ Lob sey Gott in der
höh ewig / das er hat mich / erlö-
set vom ewigen tod: ☩

Mein geist ist nu ganz williglich
das fleisch ist siech / vnd wider-
streitet dein gebot:

Ich bit / nim nit / dein Geist von
mir / sonst würd dein sanfftes joch
mir schwer / o Christ / all frist / im
wort verhar / meid gar / all men-
schen gses vnd ler / Herr vnd
Gott mein / das rein
wort dein / sol mei-

ner füß
lucerne
sein.

AMEN.



Vom Abendmal des Herren.

Johans

XXXVI.

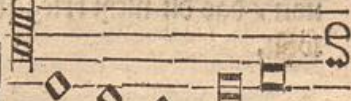
Johannis Hussen lied: gebessert/
durch D M L.



Ihesus Chri



stus vnser Her land/der



von vns den Gottes



zorn wand/durch das bitter leiden sein/ halff er



vns aus der hel len peim.

Das wir nimer des verges- verborgen im brot so klein / vnd
sen/gab er vns sein Leib zuessen/ zutrinken sein Blut im wein.
e iij. Wer

Vom Abendmal des Herren.

Wer sich wil zu dem tisch ma-
chen / der hab wol acht auff sein
sachen / wer vnwirdig hinzu gehe
fur das leben den tod entpfehe.

Du solt Gott den Vater
preisen / das er dich so wol wolt
speisen / vnd fur deine missethat /
in den tod sein Son geben hat.

Du solt glauben vnd nicht
wancken / das ein speise sey der
francken / den ir hertz von sünden
schwer / vnd fur angst ist betrü-
bet sehr.

Solch gros gnad vnd harms
herzigkeit / suchet ein hertz in gros-
ser arbeit / ist dir wol, so bleib da-
von / das du nicht kriegest bösen
lohn.

Er spricht selber, Kompt ir
armen / lasse mich ober euch er-
barmen / kein arzt ist dem star-
cken not / sein kunst wird an im
gar ein spot.

Hetstu dir was kund erwer-
ben / was dürfft ich denn fur dich
sterben? dieser tisch auch dir nicht
gilt / so du selber dir helffen wilt.

Gleubstu das von herzen
grunde / vnd bekennests mit dem
munde / so bistu rechte wol geschickt
vnd die speise dein seel erquickt.

Die frucht sol auch nicht aus
bleiben / deinen nechsten soltu lies-
hen / das er dein geniessen kan /
wie dein Gott an dir hat gethan.

D M L.



Die sey ge lo het vnd ge be ne dei-
Mit seinem fleische vnd mit seinem blu-

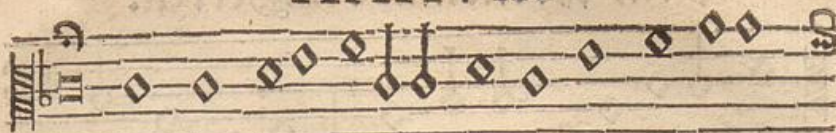


et / der vns sel ber hat gespei set:
te / das gib vns Herr Gott zu gu te:

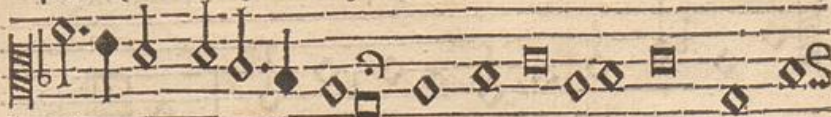
Ry ri e lei:

son:

XXXVII.



son: Herr durch deinen heiligen leichnam/der von deiner



mu ter Mari a kam/vnd das hei li ge blut / hilff vns



Herr aus al ler not/Kyri e lei son.

Der heilig leichnam ist fur vns gegeben / zum tod, das wir dadurch leben:¶

Nicht grosser gute kund er vns geschencken/dabey wir sein solln gedenccken: Kyrieleison.

Herr dein lieb so gros dich zwun gen hat / das dein blut an vns grosse wunder that / vnd bezalt/ vnser schuld / das vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

¶ Gott geb vns allen sei ner gnaden segen/ das wir gehn auff seinen wegen:¶

In rechter lieb vnd brüderlicher trewe/das vns die speis nicht ge rewe: Kyrieleison.

Herr dein heilig Geist vns nit mer las / der vns gebe zu halten rechte mas / das dein arm Chri stenheit/leb in fried vnd einigkeit Kyrieleison.

Cordibus puris animisq; gratis,



In lasse vns singen ganz von hertzen gru nde/
e v. von

Vom Abendmal des Herren.

von grossen dingen mit dem geist vnd munde/ solchs nit ver-
achten vnd Christum gros achten/sein Tod betrachten.

Der vor sein leiden sein jün-
ger aus gnaden/ hergliche mit
freuden hat wolln zu gast laden/
vnd sich mit vleise selbs geben
zur speise/ geistlicher weise.

Nembts brot vnd esset sprach
er, in gehorsam/ mein nit verges-
set: denn das ist mein Leichnam/
der fur euch geben wird zum tod
vom leben/ das mercket eben.

Desselben gleichen thet er nit
vergessen / den kelch inn reichen
nach dem abendessen/ in gleichem
falle, sprach er da zu male/ trincke
daraus alle.

Dieser kelch gute das sol euch
sein künde/ in meinem Blute ist
ein newer bunde/ welchs mit ge-
dulde vergossen onschulde / aus
rechter hulde.

Mit solchen gaben mit mein

fleisch vnd blute/ wöllet euch la-
ben euch zu nutz vnd gute / hab
euchs wolln schencken mein tod
zubedencken/ von mir nit tencken

Darumb jr fromen
lasse vns nicht verachten / bis er
wird komen stets hergliche betrach-
ten/ den tod des Herren von sün-
den vns keren / die vns beschwe-
ren.

Er hat sein blute hoch an des
creuzes stam / vns alln zu gute
vergossen in ghorfam/ ist fur vns
gestorben, die wir warn verdorben
vnd gnad erworben.

Drumb sol wir preisen in in rech-
ter liebe / nach dieser speise auch
Christlich werck vben/ vnd in im
bleiben vns von im nit scheiden/
in allem leiden. Amen.

Im thom: Kom heilger Geist: am XVI. blat.
Oder: Herr Gott dein erow: am XX. blat.

Als

AS Ihesus Christus vnser Herr/ wußt das sein zeit nun komen wer/ das er von hiñ solt scheiden: ¶

Zu tisch er mit sein jüngern safs/ mit in das Osterlamblin als/ zu lese für seinem leiden:

Er sprach, Ich hab herrlich bezert / mit euch, eh ich getödtet werd/ essen dis Osterlamb: den ich sag euch das ich hinfür / von diesem nicht mehr essen wür/ his das reich Gottes kome.

Als er nun also mit in als/ er sonderlich betrachtet, das/ jr herz vnd glaub nicht zaget: ¶

Setz darumb ein das Sacrament/ nam das brot mit danck in sein hend/ brachs, gab in das vnd saget:

Nemt hin esse das ist mein Leichnam / der für euch an des creuzes stant/ sol dargegeben werden solchs thut das jr mein dencket dabey / das ich ewr Herr vnd Heiland sey/ all die jr glaube auff erden.

Desselben gleichen als nu gar / solchs Abendmal volendet war/ sterck er sein jünger schwache: ¶

Vnd machet ganz dis Sacra-

ment/ nam auch den kelch in sein hend/ danckt, gab in den vnd sprach:

Nemt hin trincket all das ist mein Blut / des newen Testaments gut/ welchs ich ans creuz gehencket / vergiessen werd für ewre sünd/ solchs thut so offft jr dauon trincket / das jr mein dabey dencket.

Gleich wie Gott in Egypten thet / da er all erst geburt erlödt/ im land, in einer nachte: ¶

Den König Pharao errencket/ im roten meer zu grund versencket mit aller seiner machte:

Da setz er ein das Osterfest/ das sein Volk dabey gdeche vnd west/ sein grosse wunderthaten/ durch welche sie gefüret aus mit starcker hand aus dem diensthaus / durchs rot meer trucken traten.

Also auch da Christus der Herr/ durch sein blut in der taufe meer / all vnser sünd versencket: ¶

Den tod gewürgt, die hell zerstört / die handschriefft die das gwissen mehret/ mit sich ans creuz gehencket:

Das sein Kirch solchs allzeit betracht / er selbs zum Osterlamb sich macht / im Testament vnd schaff-

Vom Abendmal des Herrn.

schaffte/sein Leib zu essen in dem
brot / im wein zu trincken sein
Blut rot / durch seines wortes
Krafft.

Wer nun dis brot nach dem
befehl / isst vnd trincke von des
Herrn kelch/der sol sein tod ver-
künden:¶

Nemlich das Christus Gottes
Son/am creus bezalt vnd gnug
hab than/fur aller vnsrer sünden:
Vnd das vns Gott. zu gnedig
sey/ so wir gleißen vnd. auch dar-
bey/vns an die Tauff-starck hal-
ten / so solln wir Gottes kinder
sein/vnd das himlisch erb nemen
ein/das wil Gott ewig walten.

So prüff nun der mensch
sich selbs recht / ehe er das Sa-
crament empheht/das er sein herb
erkenne:¶

Ob er in rechtem glauben steh/
vnd in warer lieb hinzu geh/das
in kein vnbus brenne:

Das er im nicht ess das gerichte/
drumb das er vnterscheidet nicht
den Leib Christi des Herren/
das er der sünden sawerteig /
durch hülf des heiligen Geists
ausseg / Christo dem Lamb zu
ehren.

¶ Darumb so lasse vns al-
le gleich/Gott den Vater im hi-
melreich/von gangen herken bit-
ten:¶

Durch Ihesum Christum sei-
nen Son / weil der fur vns all
gnug hat than / den tod fur vns
gelitten:

Das er vns durch den heiligen
Geist/sein gnad. zu starckem glau-
ben leist/ nach seinem wort zule-
ben/ in rechter lieb vnd einigkeit/
vnd das er vns nach dies-
ser zeit / die ewig
freud woll ge-
hen.

A M E N.